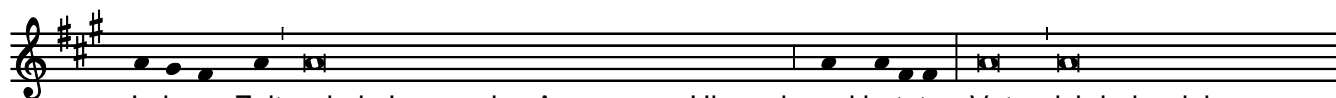


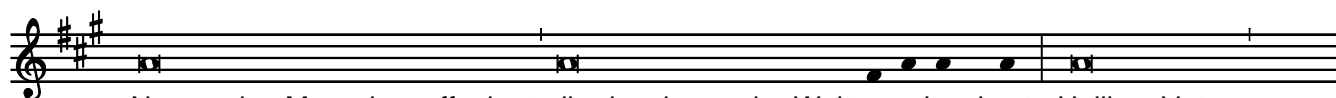
I. Ton



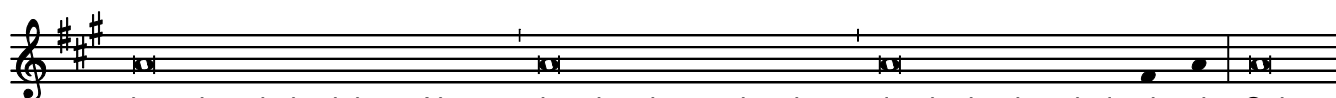
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



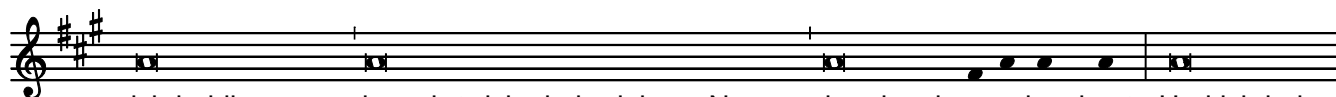
In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Vater, ich habe deinen



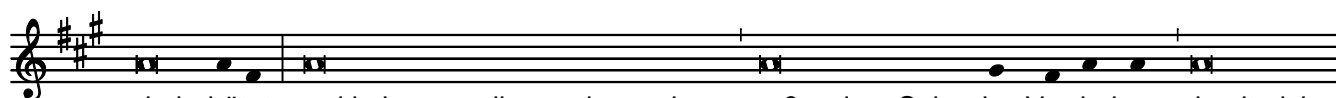
Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater,



bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir. Solange



ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe



sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich



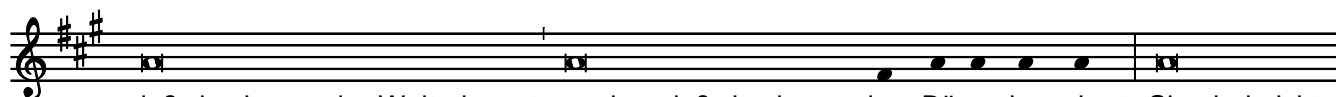
die Schrift erfüllt. Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie



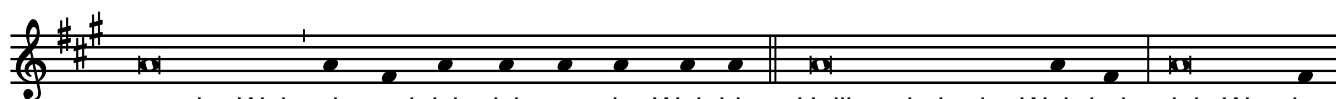
meine Freude in sich haben in Fülle. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie
(EÜ: ... meine Freude in Fülle in sich haben.)



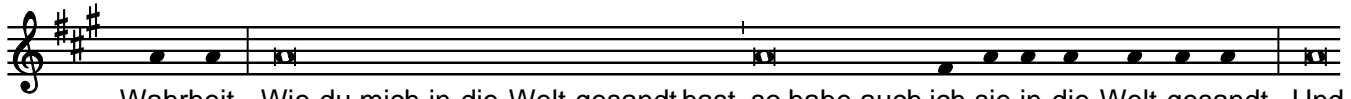
gehaßt, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht,



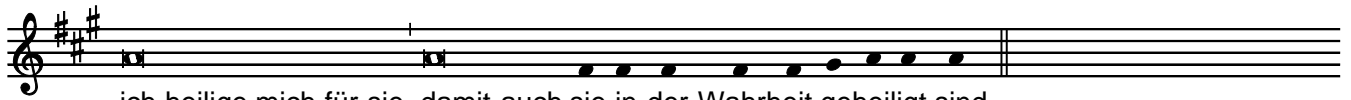
daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht




von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist



Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und



ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.